



Sozialwesen

**Profilfach der
Wahlpflichtfächergruppe
IIIb**

Grundlegendes

- Sozialwesen: Vorrückungsfach und Prüfungsfach
- 3 Stunden pro Woche
- 3 große Leistungsnachweise, i.d.R. 6 kleine Leistungsnachweise (4 schriftlich, 2 mündlich)
- endet in 2-stündiger Abschlussprüfung



Ziele des Faches Sozialwesen



- Vermittlung sozialer Fähigkeiten und Schlüsselqualifikationen für ein besseres Miteinander in Alltag, Beruf und Gesellschaft
- Förderung eines besseren Zugangs zu sich selbst und zu anderen Menschen
- Abbau von Vorurteilen, Entwicklung zu Toleranz, Respekt und Weltoffenheit

Voraussetzungen an die Schülerinnen und Schüler im Fach Sozialwesen

- Interesse an sozialen Themen und Tätigkeiten
- Bereitschaft zur Auseinandersetzung und Arbeit mit Menschen, auch Randgruppen
- Teamfähigkeit und Fairness
- aktives Engagement, z.B. bei Rollenspielen, Präsentationen, Experimenten, Interviews
- Fähigkeit, sich präzise auszudrücken, sowie Bereitschaft, Grundbegriffe und Modelle auswendig zu lernen



WAS lernt man im Fach Sozialwesen?

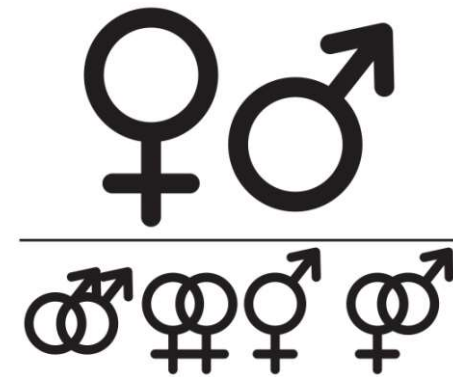
7. Klasse

- Bedeutung der Familie
- Schule als soziales Umfeld
- Kommunikation / Medien



9. Klasse

- Partnerschaft, Ehe und Familie
- Arbeitswelt
- „Alter“ als Lebensphase



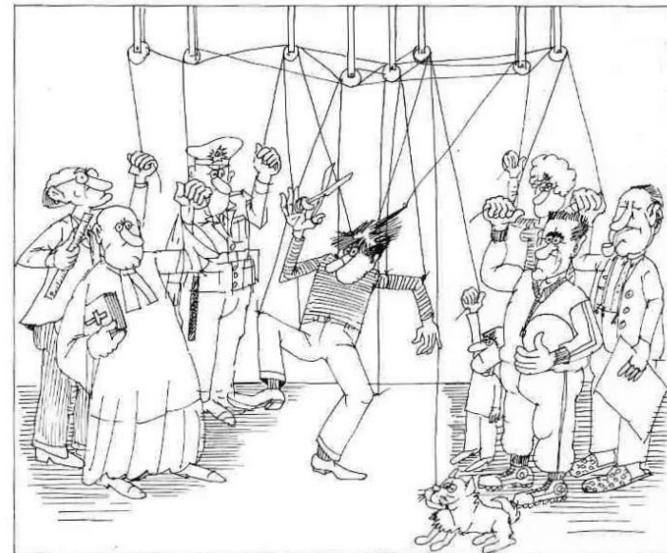
10. Klasse

- Sozialstaat – Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft
- Migration und Integration als gesellschaftliche Herausforderungen
- Lebenskrisen als persönliche Herausforderungen



WIE lernt man im Fach Sozialwesen?

- Fallbeispiele lesen, auswerten und selbst erstellen
- Umfragen erstellen und auswerten
- Grafiken lesen lernen
- Gesetzestexte lesen
- Karikaturen verstehen
- Filme auswerten
- Grundbegriffe lernen
(pro Schuljahr ca. 20)



Familie: Grundform des menschlichen Zusammenlebens, in der Regel bestehend aus Eltern und Kindern, welche die Persönlichkeit zuerst und am stärksten prägt.

Besonderheiten des Faches Sozialwesen

- einwöchiges soziales Praktikum in der 8. und 9. Klasse
- Einbindung externer Referenten
- themenbezogene Exkursionen
- Beteiligung an sozialen Projekten

Möglichkeiten nach dem Abschluss

- FOS + Studium **in jeglicher Fachrichtung**
- Ausbildung in sämtlichen Bereichen typisch sozialer Berufsfelder (Erziehung, Pflege, Betreuung, Beratung, Verwaltung)
ABER auch jeder anderen Berufsgruppe!!

Es gibt keine Berufsgruppe, die keine sozialen Kompetenzen erfordert!

Die Wahl des Zweiges entscheidet nicht über die Berufs- oder Studienrichtung im späteren Leben!!

Geschafft!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit